



Träger der
Ehrennadel
der DSF
in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 5

April 1978

Preis 10 Pfennig



Unter der Losung „Partei — Student — Wissenschaft, Unsere ganze Kraft zur Verwirklichung des ‚FDJ-Aufgebotes DDR 30‘“ wurden am 7. März 1978 im Kleinen Saal der Stadthalle Karl-Marx-Stadt die 9. FDJ-Studententage unserer Hochschule feierlich eröffnet.



Gäste aus der SRV herzlich begrüßt

Am 15. Februar 1978 weihte eine Delegation des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen der Sozialistischen Republik Vietnam an der Technischen Hochschule.

Die Delegation stand unter Leitung des Stellvertreters des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Hoang Xuan Tuy. Ihr gehörten weiter an: Pham Quang Uyen, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen, Nguyen Than Lan, Leiter der Abteilung Planung, Nguyen Hong, Experte für Studenten und Aspiranten im Ausland.

Die Delegation wurde vom Sekretär der Parteileitung, Genossen Dozent Dr. Nawroth und vom 1. Prorektor, Gen. Prof. Dr. E. Walther, empfangen.

Die Gäste aus der SRV besichtigten Labors der Sektionen des Fertigungsprozesses und -mittel und Automatisierungstechnik. Während ihres Aufenthaltes kam es zu herzlichen Gesprächen zwischen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und An-

gestellten sowie zu einem Zusammentreffen mit Studenten und Aspiranten aus der SRV, die zur weiteren Vertiefung der Freundschaft zwischen unseren Brudervölkern beitragen.

Die vietnamesischen Gäste interessierten sich besonders für Weiterbildungsmöglichkeiten, die an unserer Hochschule für leitende Wirtschaftskader Vietnams bestehen, und informierten sich eingehend über das Lehrprogramm am Institut für Sozialistische Wirtschaftsführung sowie über die Aufgaben der anderen Weiterbildungszentren an unserer Hochschule.

Unsere Freunde aus der SRV waren die ersten Gäste, die offiziell der Leitung und dem Kollektiv der Technischen Hochschule herzlichste Glückwünsche aus Anlaß des bevorstehenden 25. Jahrestages der Gründung der Technischen Hochschule übermittelten.

9. FDJ-Studententage — Rechenschaftslegung über die Verwirklichung der Aufgaben des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“

Unter der Losung „Partei — Student — Wissenschaft, Unsere ganze Kraft zur Verwirklichung des ‚FDJ-Aufgebotes DDR 30‘“ wurden am 7. März, dem 32. Jahrestag der Gründung des sozialistischen Jugendverbandes, im Kleinen Saal der Stadthalle Karl-Marx-Stadt die 9. FDJ-Studententage unserer Hochschule feierlich eröffnet. Bereits am Vormittag fand die Eröffnung der Hochschulleistungsschau statt.

Gäste der Eröffnungsveranstaltung waren Genosse Heinz Beman, Mitglied der Bezirksleitung der SED

und Leiter der Abteilung Schulen, Hoch- und Fachschulen, Genosse Manfred Thielert, Abteilungsleiter in der SED-Stadtleitung, Genosse Sarubin, Vizekonsul der UdSSR in Karl-Marx-Stadt, Genosse Karl Graf, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Vertreter unserer Praxispartner und Gastdelegationen von den Partnerhochschulen aus Moskau, Irkutsk, Lodz, Liberec und Pizen.

Die 9. FDJ-Studententage waren ein Höhepunkt in Vorbereitung auf die Konferenz der FDJ-Studenten

der DDR. Genosse Klaus Schmölting, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule, konnte eine beeindruckende Bilanz über die letzten Monate durch die FDJ-Studenten auf politisch-ideologischen und fachlichen Gebiet erreichten Leistungen ziehen. Er überreichte dem Sekretär der Parteileitung, Genossen Dr. Nawroth, eine Mappe mit den Ergebnissen, die im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ erreicht werden konnten.

Im Festvortrag der Eröffnungsveranstaltung sprach Genosse Prof. Weismantel, ordentliches Mitglied

der Akademie der Wissenschaften der DDR, Nationalpreisträger und Vizepräsident der URANIA, über die Verantwortung des Wissenschaftlers in der sozialistischen Gesellschaft und die Aufgaben von Wissenschaft und Technik bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED. Der erste Tag der 9. FDJ-Studententage fand mit einem Traditionstreffen ehemaliger FDJ-Funktionäre unserer Hochschule seinen festlichen Abschluß.

Über den weiteren Verlauf und die Ergebnisse der 9. FDJ-Studententage, die mit der Würdigung hervorragender Leistungen unserer FDJ-Studenten jungen Wissenschaftler, Arbeiter, Lehrlinge und Angehörigen und einem festlichen Hochschulball am 15. März endeten, berichten wir ausführlich in unserer nächsten Ausgabe.



Während ihres Besuchs besichtigten unsere vietnamesischen Gäste, an ihrer Spitze der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen der SRV Hoang Xuan Tuy (Bildmitte), auch Labors der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel.

FDJ-Kreisleitung beschloß neues Kampfprogramm



Die FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule beriet und beschloß in ihrer Sitzung am 1. März das Kampfprogramm zur weiteren Verwirklichung des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“. Im Referat zog ihr 2. Sekretär, Genosse Eckehardt Andreas, Bilanz über die bisher erreichten Ergebnisse. Ausgehend von den Gedanken, die Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED zu den Aufgaben der FDJ äußerte, erläuterte er das neue Kampfprogramm der FDJ-Kreisorganisation. In Auswertung der

Kontrollpostenaktion „FDJ und Studium — Reserven auf der Spur“ in Vorbereitung auf die Konferenz der FDJ-Studenten der DDR gehe es in der weiteren Arbeit vor allem darum, jedem Studenten klarzumachen, welche Verantwortung er selbst für die Gestaltung seines Studiums trage, und ihm zu helfen, dieser Verantwortung gerecht zu werden. In der Diskussion berichteten Mitglieder der FDJ-Kreisleitung, u. a. Wolfgang Horn (FFM), André Miede (dla) und Martin Würkert (RT/DV), wie in ihren Kollektiven begonnen wurde, das „FDJ-Aufgebot DDR 30“ zu verwirklichen, welche Erfahrungen gesammelt wurden und welche Ergebnisse erreicht werden konnten. Sie unterstrichen die große Bedeutung der Herausbildung einer kämpferischen Atmosphäre in den FDJ-Gruppen, einer Atmosphäre, in der alle Kollektivmitglieder angeregt werden, ihr Bestes in der gesellschaftlichen und fachlichen Arbeit zu geben. Es komme ebenfalls darauf an, die Leistungen und Erfahrungen der Besten noch stärker zu popularisieren und zu verallgemeinern. Weiter berichteten die Mitglieder der FDJ-Kreisleitung, wie die hohen Anforderungen des neuen Kampfprogramms erfüllt werden können. Eine der wichtigsten Aufgaben bestehe darin, mit allen FDJlern das persönliche Gespräch zu führen, in dem es darum geht, jedem seinen Anteil an der Erfüllung des „FDJ-Aufgebotes DDR 30“ deutlich zu machen.

Genosse Dr. Nawroth, Sekretär der Parteileitung, demonstrierte in seinem Diskussionsbeitrag, wie die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED für die offene massenpolitische Arbeit genutzt werden sollte. Es komme darauf an, jedem FDJler ein sicheres Rüstzeug für die Argumentation in seinem Kollektiv zu geben, jedem FDJler zu helfen, sich einen klaren politischen Standpunkt zu erarbeiten und ihn zu vertreten.

In der weiteren Arbeit kommt der Vorbereitung der Konferenz der FDJ-Studenten der DDR besondere Bedeutung zu. Die Mitglieder der FDJ-Kreisleitung verständigten sich nochmals über das Anliegen der in Vorbereitung dieser Konferenz geführten Diskussion zur Verantwortung des Studenten für sein Studium, die sie noch stärker in die FDJ-Gruppen tragen wollen.

Kurz und aktuell

Zum Thema „Isolier- und Kondensatorwerkstoffe“ fand vor kurzem das erste Problemseminar der Reihe „Werkstoffe der Elektrotechnik“ an unserer Hochschule statt. Veranstalter war die Sektion CWT. In Auswertung des Seminars wurde festgelegt, den begonnenen Erfahrungsaustausch fortzusetzen und zunächst die Vertreter der Kondensatorindustrie in einer geeigneten Form zusammenzuführen.

In Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR hat sich die Sektion IT unter anderem vorgenommen, gemeinsam mit den anderen Sektionen des Elektroingenieurwesens ab 1978 jährlich eine ihrer Seminaregruppen vertieft auf dem Gebiet Schaltungsentwurf auszubilden. Dabei sollen die langjährigen Erfahrungen des wissenschaftlichen Studentenzirkels „AUTLOG“ genutzt werden.

In Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der DDR kämpft die Sektion VT um die Auszeichnung als Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit.

INTERNATIONALER FRAUENTAG 1978



Verdienstvolle Frauen und Mädchen unserer Hochschule waren am 8. März Gäste der Hochschulleitung, die zu einer Festveranstaltung in Würdigung der hohen Leistungen unserer Mitarbeiterinnen geladen hatte.

Heute:

2 Unser Standpunkt

3 Wir berichten aus der APO TmvI

4 „Kann jeder Studententag ein Festtag sein?“

5 Zur Entwicklung der wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit der Studenten